Fraktion in der Bezirksvertretung **Barmen**

Frau Füsgen

Antrag

Es informiert Sie	Axel Frevert
Anschrift	Hirschstraße 32a 42283 Wuppertal
Telefon	0174 2126788
E-Mail	axel.frevert@web.de
Datum	09.06.2025

Zur Sitzung am	Gremium
17.06.2025	**Bezirksvertretung Barmen**

Parkkonzept Hohenstein Barmen

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bittet die Verwaltung (Ressort 104 Straßen und Verkehr) Sofortmaßnahmen zur Verbesserung der Parksituation und Sicherheit für Fußgänger:innen in der Straße Hohenstein einzuleiten:

Begründung:
In der Straße Hohenstein verursachen Falschparker eine permanente Gefährdung von Fußgänger:innen. Betroffen sind insbesondere Menschen, die auf Rollatoren angewiesen sind und Eltern mit Kinderwagen. Das Ordnungsamt sieht sich personell nicht imstande durch Bußgelder die Verstöße gegen die StvO in den Griff zu bekommen. Zu der Situation hat die Westdeutsche Zeitung einen ausführlichen Artikel am 6.06.25 veröffentlicht. *„Falschparker gefährden Anwohner“*

https://www.epages.dk/wzwuppertal/3808/article/2285250/24/5/render/?token=fd0bb906317b08951c2aef957d9dd697&vl_platform=ios&vl_app_id=de.westdeutsche-zeitung.app&vl_app_version=5.37.0

Die Verwaltung möchte auf das Parkraumkonzept warten. Dieses wird aktuell in Elberfeld diskutiert und erarbeitet. Eine Übertragung auf Barmen ist geplant, aber bis dahin wird sehr viel Zeit vergehen. Für die Straße Hohenstein müssen aber Sofortmaßnahmen greifen. Die Parkraumsituation ist durch die Nähe zu Akzenta, ALDI und Netto und einigen Gewerbebetrieben sehr schwierig. Andererseits sind am Wochenende und nachts sehr viele Parkplätze auf versiegelten Flächen ungenutzt. Deshalb schlagen wir folgende Sofortmaßnahmen vor, um die Situation zu entschärfen:

1) Anwohnerparken für die ganze Straße Hohenstein prüfen und wenn möglich direkt einführen.
2) Wo möglich und sinnvoll, soll eine Sicherung des Gehwegs durch Poller erfolgen.
3) Konsequente Strafverfolgung von Falschparkern. Mindestens einmal am Tag. Bei gravierenden Parkverstößen soll auch abgeschleppt werden.
4) Die Verwaltung wird gebeten mit den Lebensmittelmärkten und Discountern Gespräche aufzunehmen mit dem Ziel die Parkplätze außerhalb der Öffnungszeiten für die Anwohner:innen zu öffnen. Natürlich ist es legitim, wenn die Einzelhändler eine Parkgebühr für die Benutzung erheben. Denkbar wäre eine freie Pauschale von 3-4 Stunden für Besucher: innen und eine Tagesgebühr von 2 bis maximal 4€ ähnlich wie am Carnaper Platz.

Diese Maßnahmen könnten nach einer Verabschiedung des neuen Parkkonzept evaluiert und in das Konzept eingebunden werden.

Mit freundlichen Grüßen
Axel Frevert
Fraktionssprecher Bündnis90/Die Grünen